

Geschäftsbericht 2024



Inhalt

3

Editorial

4

Jahresbericht

6

Finanzbericht

8

Impressionen aus dem Rägeboge

9

Konsolidierte Jahresrechnung

10

Jahresrechnung Genossenschaft

11

Anhang zur Jahresrechnung Genossenschaft

Kennzahlen

Kennzahlen (TSD CHF) ¹	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatz	7'320	7'684	7'619	6'870	7'305	7'227
Bruttogewinn	2'629	2'734	2'675	2'532	2'632	2'752
Personalaufwand	1'738	1'743	1'719	1'841	1'928	2'009
Betriebsaufwand	670	541	511	533	523	507
Abschreibungen	39	60	43	159	132	100
Unternehmenserfolg	68	115	86	82	58	109
Nettoumlaufvermögen	541	581	653	403	547	654
Anlagevermögen	158	206	193	542	456	369
Eigenkapital	588	724	795	894	962	983
Ausschüttung (CHF pro Anteilschein à CHF 100)	5	5	5	5	5	5

¹ konsolidierte Rechnung Genossenschaft und GmbH

Editorial

Eine letzte Baustelle ist überstanden

Liebe Leserin
Lieber Leser

Mit der milden Frühlingssonne, dem Vogelgezwitscher und den gemütlich flanierenden Passanten ist es kaum vorstellbar, dass vor genau einem Jahr die Bauarbeiten für die Neugestaltung der Rudolfstrasse starteten. Von April bis Ende September verwandelte sich das Quartier rund um den Rägeboge in eine Baugrube, Metallpfeiler wurden in den Boden gerammt und schüttelten unsere Regale durch, Treppen wurden abgebrochen, Kanalisationsleitungen frei gelegt und setzten dabei Unmengen Staub frei, es wurde mit Hochdruck-Wasserstrahl unter ohrenbetäubenden Lärm gearbeitet, und unsere Kundschaft musste sich immer wieder einen Weg durch den Schilder- und Abschränkungs-Dschungel suchen.

Hatte das Jahr zunächst erfreulich begonnen, zeigte sich kurz nach Baubeginn, dass der Rägeboge nicht ungeschoren durch diese Zeit kommen würde. Während der Bio.Markt meist gut besucht war, fanden deutlich weniger Kundinnen und Kunden den Weg in die Natur.Drogerie. Leiden musste aber vor allem das Bio.Bistro, war doch der Genuss eines morgendlichen Kaffees neben dem Lärm eines Presslufthammers alles andere als angenehm. Es war ein leiser Trost, dass der Sommeranfang kühl und nass war, und so das Wegfallen des Bistro-Gartens etwas weniger schmerzen liess.

Die Bauarbeiten gingen planmässig voran und Ende September konnten wir mit viel Glück – der Belag wurde einen Tag vorher ausgebracht – die neue Rudolfstrasse mit einem Strassenfest feiern. Petrus meinte es nicht so gut mit uns, denn es war kühl und regnete den ganzen Tag. Mit Live-Musik, Clown-Darbietung, Kinderschminken, Crêpes-Stand und allerlei Aktivitäten platzte der Rägeboge aber trotzdem fast aus allen Nähten.

Ab September erlebten wir regelrecht einen zweiten Frühling: die Umsätze stiegen, das Bio.Bistro erwachte aus der Sommer- und Baustellenflaute, und zwei neue Bäume wurden vor dem Rägeboge gepflanzt. Ende Oktober durften wir wieder einen gut besuchten Bioladentag durchführen.

Wir möchten uns bei Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, ganz herzlich bedanken für Ihre Treue im vergangenen Jahr, und dass Sie trotz aller Umstände und Unannehmlichkeiten Ihre Einkäufe in unserem Geschäft getätigt haben und im Bio.Bistro eingekehrt sind. Mehr denn je sind wir motiviert, Ihnen ein einmaliges Einkaufserlebnis zu bieten, und das Bio.Bistro zu einer Oase des Wohlbefindens und Geniessens zu machen.

Speziell danken möchten wir auch der Stadt Winterthur, der Bauleitung von B3 und der Firma Cellere, für die angenehme Zusammenarbeit und die zeitgerechte Umsetzung dieses grossen Bauvorhabens. Ein besonderer Dank gebührt schliesslich unseren Mitarbeitenden, für die Geduld, den grossen Einsatz und das Durchhaltevermögen während der nicht immer einfachen Bauphase.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf Ihre Besuche im Rägeboge.

Karin Witschi Katrin Stuber

Karin Witschi & Katrin Stuber
Co-Präsidentinnen Rägeboge-Rat





Jahresbericht 2024

Ruhiger Jahresanfang vor dem «Bau-Sturm»

Das Jahr 2024 begann vielversprechend und mit wachsenden Umsätzen. Der Bio.Markt knüpfte an das starke Wachstum des Vorjahres an und auch das Bio. Bistro und die Natur.Drogerie starteten gut ins neue Jahr. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer per 1. Januar ergab viel Arbeit nicht nur für die Administration, sondern auch für die Anpassung der Preisauszeichnungen insbesondere in der Natur.Drogerie. Ab April war es dann so weit: die Rudolf- und Paulstrasse verwandelten sich in eine Baugrube, die unser Geschäft während den folgenden sechs Monaten stark prägen sollte.

Der Bio.Markt kämpft sich wacker durch herausfordernde Monate

Der vom Jahresstart und dem sehr guten Vorjahr etwas erfolgsverwöhnte Bio.Markt musste mit dem Beginn der Baustelle eine deutlich geringere und teilweise rückläufige Umsatzentwicklung hinnehmen. Die schlimmsten Befürchtungen materialisierten sich glücklicherweise nicht, und zur Freude von Bio.Markt Leiterin Beatrice Sutter und dem ganzen Team resultierte letztendlich für das ganze Jahr ein leichtes Wachstum von 0.2%. Ein spezieller Dank gilt der Treue und dem Verständnis unserer Kundschaft, die sich trotz Einschränkungen nicht vom Besuch des Rägeboge abhalten liess. Die neue Situation erforderte besondere Flexibilität und Kreativität: so wanderte die Setzlings-Ausstellung über den Sommer ins Schaufenster, und der Kundeneingang erfolgte an einigen Tagen über das Bistro. Die bereits im Vorjahr beobachteten Probleme mit der Tiefkühlanlage spitzten sich über den Sommer zu, sodass zusammen mit dem Lieferanten ein Ersatz der Anlage beschlossen wurde.

Natur.Drogerie im Auf und Ab

Das Jahr 2024 war für die Natur.Drogerie geprägt von wechselnden Umsätzen: auf kurze Lichtblicke folgten Wochen der rückläufigen Verkäufe. Die Baustelle hatte gegenüber dem Bio.Markt einen stärkeren, negativen Einfluss auf die Kundenfrequenzen, so resultierte über das ganze Jahr ein Umsatzrückgang von 3%. Der höhere Preisdruck und intensivere Wettbewerb durch Online-Kanäle und den Grosshandel, insbesondere bei grossen Körperpflege-Marken, war in der Natur.Drogerie ebenfalls zu spüren. Natur.Drogerie-Leiter Patrick Schläpfer konnte dank ruhigeren Zeiten vermehrt in den Aufbau des Teams und die Weiterentwicklung der Abläufe investieren. Auch das Sortiment wurde ab dem Sommer im Detail überprüft und Anpassungen in die Wege geleitet. Das Team bewies einen hervorragenden Zusammenhalt und dem Engagement aller Mitarbeitenden ist es zu verdanken, dass sich die Natur.Drogerie trotz der anspruchsvollen Umstände schliesslich gut entwickelte.

Das Bio.Bistro muss einstecken

Das Bio.Bistro startete mit einer Doppelbesetzung im Führungsteam ins neue Jahr. Martin Wyss trat seine neue Stelle im Januar an, und Bettina Hangartner führte ihn bis zu ihrem wohlverdienten Ruhestand im April ein. War der Jahresanfang noch positiv, kehrte die Umsatzentwicklung mit dem Baustart in den roten Bereich. Im Juni erreichte sie ihren Tiefpunkt mit -29% gegenüber dem Vorjahr! Nebst dem Baulärm war bestimmt auch die schlechte Witterung nicht hilfreich. Martin konnte den ruhigen Betrieb nutzen und das Angebot stetig aus- und umbauen. Mit seinem Hintergrund als gelernter Koch belebte er unser Mittagsangebot und zauberte immer wieder kreative Gerichte auf unser Menu. Letzteres wurde ab dem Sommer auch auf Instagram verfügbar gemacht, um damit zusätzliche Gäste zu erreichen. Mit dem Strassenfest wurde der wieder normalisierte Bio.Bistro-Betrieb neu lanciert und begeisterte die sehr zahlreich erschiene-

nen Besucher. Gegen Herbst wandelte sich das Bild allmählich vom Wachstums-Schlusslicht ins Gegenteil, ein Trend, der sich besonders im Folgejahr fortsetzen sollte.

Der Rägeboge weiss immer noch zu feiern

Der Baustelle zum Trotz konnte das Rägeboge Team schöne Momente des Zusammenseins und Geniesens verbringen. Für den Personalanlass im August entschlossen wir uns, diesen in der ebenfalls von der Baustelle geprüften Osteria del Fiore an der Wartstrasse zu verbringen. Highlight war ein Online-Quiz, bei dem wir allerlei Spannendes und Unerwartetes über unsere Kolleginnen und Kollegen erfahren durften. Im September folgte dann das im Editorial erwähnte Strassenfest, sowie der Biolade-Tag im Oktober und der Adventszauber im Dezember. Nach dem Erfolg vom Vorjahr fand wieder ein Weihnachts-Anlass im Bio.Bistro statt, wo wir mit vegetarischer Kost von Lotus Catering aus Winterthur kulinarisch verwöhnt wurden.

Veränderungen und Meilensteine im 4. Stock

Die Administration des Rägeboge ist im 4. Stock, oberhalb des Ladenlokals, angesiedelt. Das Team von Katrin Stuber, der Vorsitzenden der Geschäftsleitung, kümmert sich dort um die Buchhaltung, das Personalwesen, das Marketing und die Haustechnik. Im April verliess Maren Weinthaler, ehemalige Leiterin Administration und Personalverantwortliche, nach 13 Jahren den Rägeboge. Martina Thoma übernahm im Mai im Teilzeit-Pensum Maren's Aufgaben im Personalwesen. Ab dem Herbst wurde die Buchhaltung zudem durch eine Teilzeitkraft unterstützt. Im Bereich Marketing konnten wir mit der Lancierung unserer neuen Webseite 2024 einen ganz besonderen Meilenstein feiern. Ein weiterer Höhepunkt war die Verlängerung unseres Mietvertrages über 10 Jahre zu den bestehenden Konditionen, sowie die Erneuerung des Strom-Bezugsvertrags über 5 Jahre zu - gemessen am

heutigen Marktumfeld - vorteilhaften Bedingungen. Die im Vorjahr umgesetzten Kostensenkungs-Massnahmen zeigten zudem 2024 bereits deutliche Wirkungen.

Der Rägeboge-Rat – mit frischer Kraft wieder vollzählig

Zur Generalversammlung durften wir die Kandidatur von Marcel Kuhn als Mitglied des Rägeboge-Rats ankünden. Marcel ist schon seit langem mit dem Rägeboge verbunden, und bringt viel unternehmerische Erfahrung sowie Know-how im Finanz- und Personalwesen mit. Er ist überdies mit seiner umgänglichen Art und Bodenständigkeit eine perfekte Ergänzung für das Rats-Team. Marcel übernahm das Ressort der Genossenschafts-Financen und der Administration der Genossenschafts-Anteile. So setzte er bereits kurz nach der Generalversammlung die Auszahlung der Dividenden um.

Ausblick auf ein befreites 2025

2024 war ein bewegtes und herausforderndes Jahr, und wir sind nun sehr erleichtert, den grossen Berg, den die lange Baustelle für uns darstellte, hinter uns gelassen zu haben. Befreit von äusseren Hindernissen steckt der ganze Rägeboge in den Startlöchern, um unser Potenzial voll auszuschöpfen. Nebst einem schönen Umsatzwachstum freuen wir uns 2025 ganz besonders auf die neue Rudolfstrasse, die Neugestaltung des Aussenbereichs und selbstverständlich darauf, Sie, liebe Kundinnen und Kunden, herzlich bei uns willkommen zu heissen.

Finanzbericht

Erfolgsrechnung

Der Rägeboge erreichte im Berichtsjahr einen Umsatz von CHF 7.23 Mio., was einen Rückgang von 1.2% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Hauptgrund dafür waren die Bauarbeiten an der Rudolfstrasse und die damit verbundenen tieferen Kundenfrequenzen. Währenddem der Bio.Markt den Umsatz halten konnte, waren die Natur.Drogerie (-3%) und vor allem das Bio.Bistro rückläufig.

Beim Wareneinkauf sanken die Margen leicht, insbesondere aufgrund mehrerer Preiserhöhungen, welche nicht vollumfänglich in die Verkaufspreise weitergegeben wurden. Die Einkaufseffizienz und Preisgestaltung bleibt folglich weiterhin ein herausforderndes Thema für den Rägeboge. Hingegen konnten wir stark von der guten Zusammenarbeit mit unserem grössten Lieferanten profitieren. Einerseits wurden die Rückvergütungen erhöht, andererseits wurde durch die Umstellung des Rückvergütungs-Systems im Berichtsjahr bereits eine Hälfte der Rabatte ausbezahlt, statt wie üblich erst im Folgejahr. 2024 wurden daher einmalig 150% der sonst üblichen Rückvergütungen angerechnet. Die Bruttomarge erhöht sich dadurch um 2 Prozentpunkte, längerfristig wird diese wieder auf dem Niveau des Vorjahrs sein.

Die Lohnkosten fielen mit CHF 2.009 Mio. deutlich höher aus als im Vorjahr (CHF 1.927 Mio.). Haupttreiber dafür war die Erhöhung der Löhne per 1.1.2024 um durchschnittlich 4%, um die Inflation der zwei Vorjahre auszugleichen. Der Rägeboge konnte 2024 erneut mit den Anstellungsbedingungen der grossen Detailhändler mithalten. Durch Personalwechsel und damit verbundene Doppelbesetzungen und Mehraufwände entstanden zudem zusätzliche, einmalige Kosten. Letztlich konnten der Überstunden- und Ferienübertrag im Vergleich zum Vorjahr halbiert werden, was zu einer entsprechend höheren Belastung des Berichtsjahrs führte.

Der Betriebsaufwand fiel 2024 deutlich tiefer aus. Hauptgrund war, dass aufgrund einer steuerlichen Nachveranlagung von stillen Reserven bei der Genossenschaft ein ausserordentlicher Gewinn entstand, welcher den Betriebsaufwand der GmbH entlastete. Der Raumaufwand stieg leicht aufgrund der Inflation, hingegen sanken die Aufwände für Unterhalt, Entsorgung und Marketing. Der Finanzaufwand viel fast 15% tiefer aus, aufgrund der Neuverhandlung der Kreditkarten-Gebühren. Diese Kostensenkungen freuen uns besonders, widerspiegeln sie doch unsere Bemühungen, die Effizienz im Betrieb zu erhöhen.

Die Abschreibungen der Investitionen für die Laden-Renovation von 2022 verringerten sich wie geplant gegenüber dem Vorjahr. Der Betriebserfolg stieg deutlich von einem negativen Betrag im Vorjahr, insgesamt vor allem dank einmaligen Effekten wie die Mehrzahlung von Rückvergütungen sowie der fehlende Aufwand für die Genossenschaft. Mittelfristig rechnen wir mit einem positiven Betriebserfolg.

Trotz dem positiven Betriebsergebnis lösten wir Rückstellungen in Bezug auf die Laden-Renovation auf, bildeten hingegen neue Reserven für die Erneuerung der Kühleninfrastruktur, Personalausgaben und Lieferantenrisiken. Zusammen mit dem ausserordentlichen Ertrag aus der Wertberichtigung bei der Genossenschaft entstand für 2024 ein konsolidierter Unternehmenserfolg von 108'708.- (Vorjahr CHF 57'755.-).

Für 2025 erwarten wir eine Erholung der Umsätze, bzw. leichtes Wachstum mit dem Wegfallen der Bauarbeiten. Operativ behalten wir den Fokus weiterhin auf der Einkaufseffizienz und den Betriebskosten. Beim Personalaufwand rechnen wir mit einer leichten Reduktion gegenüber 2024, dank wegfallenden, einmaligen Veränderungen und Aufwänden vom Vorjahr. Für 2025 erwarten wir bei leicht wachsenden Umsätzen, tieferen Personalaufwänden und geringeren Abschreibungen ein leicht positives Betriebsergebnis.

Bilanz

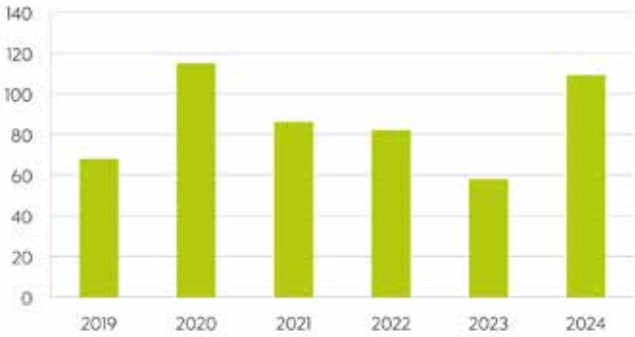
Das Umlaufvermögen erhöhte sich deutlich auf CHF 1.75 Mio. (Vorjahr CHF 1.52 Mio.). Dies vor allem aufgrund der höheren flüssigen Mittel. Die Rückstellungen betrugen am Ende des Berichtsjahres CHF 460'000.- (Vorjahr CHF 435'000.-). Der Rägeboge verfügt über ausreichend Liquidität und finanzielle Reserven. Die aus dem Umbau von 2022 entstandenen Aufwendungen, der höhere Personalaufwand sowie weitere, durch die Inflation verursachten Kostensteigerungen, können aus eigener Kraft finanziert werden.

Das langfristige Fremdkapital konnte im Berichtsjahr mit der Rückzahlung von Darlehen reduziert werden, erhöhte sich aber aufgrund der höheren Rückstellungen. Das Eigenkapital erhöhte sich als Folge des Ergebnisses sowie der erfreulichen Zunahme des Genossenschaftskapitals auf CHF 983'458.- (Vorjahr CHF 961'844.-).

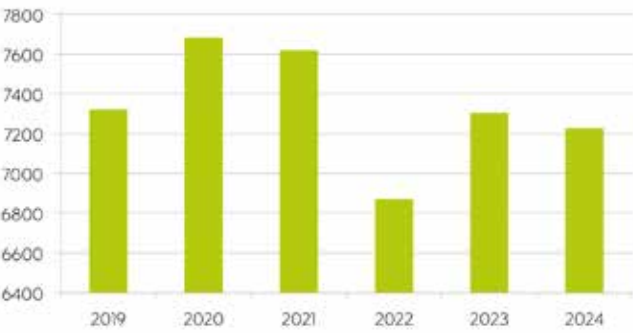
Dividende

Aufgrund des positiven Resultats und der soliden finanziellen Verfassung, beantragt der Rat bei der Generalversammlung eine Gewinnausschüttung gemäss Statuten Art. 12, Abs 3. Pro Anteilschein von CHF 100.- soll eine Beteiligung am Reingewinn von CHF 5.- abzüglich 35% Verrechnungssteuer ausgeschüttet werden, was einer Kapitalrendite von 5% entspricht. Die Ausschüttung erfolgt wahlweise in Bar oder per Banküberweisung. Wegen des hohen administrativen Aufwands verzichten wir auf eine Auszahlung mittels Warengutscheinen. Ein Dividendenverzicht ist ebenfalls möglich. In diesem Fall fällt die Dividende dem Rägeboge zu.

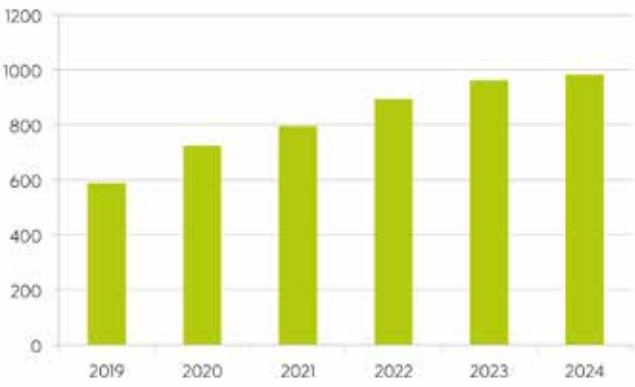
Unternehmenserfolg 2019 - 2024 (Tsd CHF)



Umsatz 2019 - 2024 (Tsd CHF)



Eigenkapital 2019 - 2024 (Tsd CHF)



Impressionen aus dem Rägeboge



Konsolidierte Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen	1'750'473.80	1'523'697.19
Flüssige Mittel	1'431'431.20	1'238'471.09
Forderungen	1'720.20	997.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	29'322.40	33'228.70
Warenlager	288'000.00	251'000.00
Anlagevermögen	369'387.86	456'291.84
Einrichtung	52'431.50	74'831.50
Büro, EDV, Ausbauten	21'571.95	23'209.55
Ausbau Laden	189'430.50	252'530.50
Mietzinsdepot, Beteiligungen	105'948.91	105'715.29
Total Aktiven	2'119'861.66	1'979'989.03

Passiven	31.12.2024	31.12.2023
Fremdkapital, kurzfristig	636'588.27	541'329.59
Verbindlichkeiten	511'572.27	370'920.59
Passive Rechnungsabgrenzung	125'016.00	170'409.00
Fremdkapital, langfristig	499'815.00	476'815.00
Rückstellungen	460'000.00	435'000.00
Darlehen	32'500.00	34'500.00
Personalfonds	7'315.00	7'315.00
Eigenkapital	983'458.39	961'844.44
Genossenschaftskapital	304'800.00	299'900.00
Gesetzliche Reserven	46'835.00	43'935.00
Bilanzvortrag	523'115.44	483'255.87
Jahreserfolg	108'707.95	57'754.57
Goodwill	0.00	76'999.00
Total Passiven	2'119'861.66	1'979'989.03

Erfolgsrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
Betriebsertrag	7'227'085.44	7'304'882.18
Direkter Aufwand	-4'475'556.75	-4'673'133.70
Bruttogewinn	2'751'528.69	2'631'748.48
Personalaufwand	-2'008'556.10	-1'927'821.00
Deckungsbeitrag II	742'972.59	703'927.48
Betriebsaufwand	-507'357.98	-522'770.56
Deckungsbeitrag III	235'614.61	181'156.92
Finanzerfolg	-47'335.08	-55'132.98
Deckungsbeitrag IV	188'279.53	126'023.94
Abschreibungen	-99'900.00	-131'800.00
Betriebserfolg I	88'379.53	-5'776.06
Ausserordentliches Ergebnis	58'393.72	77'970.58
Steuern	-38'065.30	-14'439.95
Unternehmenserfolg	108'707.95	57'754.57

Bericht der BBT Guido Koller AG an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Auftragsgemäss haben wir eine Review der konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch, Winterthur sowie der Rägeboge Winterthur GmbH, Winterthur für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unser Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 8. April 2025
BBT Guido Koller AG


Claudia Zanotelli
Zugelassene Revisorin

Jahresrechnung Genossenschaft

Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven	31.12.204	31.12.2023
Umlaufvermögen	7'975.27	7'704.01
Flüssige Mittel	6'936.37	7'297.11
Forderungen, Trans. Aktiven	1'038.90	406.90
Anlagevermögen	600'005.00	523'006.00
Diverse Beteiligungen	5.00	5.00
Beteiligung Rägeboge GmbH	600'000.00	600'000.00
WB Beteiligung Rägeboge GmbH	0.00	-76'999.00
Total Aktiven	607'980.27	530'710.01

Passiven	31.12.2024	31.12.2023
Fremdkapital, kurzfristig	204'241.27	157'199.02
Kontokorrent Rägeboge GmbH	175'004.02	135'004.02
Nicht ausgeschütteter GA Zins	20'137.00	14'495.00
Passive Rechnungsabgrenzung	9'100.25	7'700.00
Fremdkapital, langfristig	5'000.00	7'000.00
Darlehen Private	5'000.00	7'000.00
Eigenkapital	398'739.00	366'510.99
Genossenschaftskapital	304'800.00	299'900.00
Bilanzvortrag	46'400.99	50'106.88
Gesetzliche Reserven	5'215.00	4'615.00
Jahresgewinn	42'323.01	11'889.11
Total Passiven	607'980.27	530'710.01

Erfolgsrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
Betriebsertrag	0.00	40'000.00
Bruttogewinn	0.00	40'000.00
Personalaufwand	-12'908.80	-17'326.50
Deckungsbeitrag II	-12'908.80	22'673.50
Betriebsaufwand	-4'474.35	-5'813.20
Deckungsbeitrag III	-17'383.15	16'860.30
Finanzerfolg	-89.79	-368.19
Deckungsbeitrag IV	-17'472.94	16'492.11
Abschreibungen	0.00	0.00
Betriebserfolg	-17'472.94	16'492.11
Ausserordentliches Ergebnis	79'564.50	360.75
Steuern	-19'768.55	-4'963.75
Unternehmenserfolg	42'323.01	11'889.11

Bericht der BBT Guido Koller AG an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Genossenschaftsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 8. April 2025
BBT Guido Koller AG



Claudia Zanotelli
Zugelassene Revisorin

Anhang zur Jahresrechnung 2024 der Genossenschaft

Angewandte Grundsätze

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kurzfristige Verbindlichkeiten allg.	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Genossenschaftern	20'137.00	14'495.00
Verbindlichkeiten gegenüber Rägeboge GmbH	175'004.02	135'004.02
Total	195'141.02	149'499.02

Langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	2'000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Genossenschaftern	5'000.00	5'000.00
Total	5'000.00	7'000.00

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Wertschriften und Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbarem Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2024	31.12.2023
Vortrag Vorjahr	46'400.99	50'106.88
Jahresergebnis	42'323.01	11'889.11
Bilanzgewinn	88'724.00	61'995.99
Zuweisung an die gesetzliche Reserven	2'200.00	600.00
Verzinsung Genossenschaftskapital (Stand 31.12.) 5%	15'240.00	14'995.00
Vortrag auf neue Rechnung	71'284.00	46'400.99
Bilanzgewinn	88'724.00	61'995.99

Rägeboge Winterthur GmbH
Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur
T +41 52 267 00 00
info@raegeboge-winterthur.ch
www.raegeboge.com

